



## SCHÖNEBECK (ELBE), ELBUFERPROMENADE – SALZBLUMENPLATZ

Planung:

Architektengruppe Lepère und Partner GbR, Bremen

Die Altstadt Schönebecks ist nicht erst seit der Gründung der königlichen Saline 1704 eng mit der Elbe verbunden. Für die Gestaltung des damaligen Salzumschlagplatzes, dem heutigen Salzblumenplatz, lobte die Stadt Schönebeck 1993 einen Wettbewerb aus. Der Entwurf sah ein von Stahlstützen getragenes, leichtes Dach vor, unter dem ein Ticketschalter für die Anlegestelle der „Weißen Flotte“ sowie ein „Hafenhaus“ für Veranstaltungen und Gastronomie Platz finden sollten. Nach der Sanierung der Ufermauer und dem Bau des Elbanlegers wurde 1999 mit der Platzgestaltung begonnen. Der Entwurf wurde aus finanziellen Gründen modifiziert. Als räumliche Fassung wurden 20 stählerne Lichtstelen angeordnet. Diese rahmen den Platz und definieren besonders am Abend einen neuen städtischen Raum. Neben der „Salzblume“, einer Skulptur des dänischen Künstlers Anders Nyborg, bilden zwölf Kastanien einen ruhigen und schattigen Ort auf dem Platz.